



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3795

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

06.08.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren	31.08.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	07.09.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	08.09.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	10.09.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	01.10.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Defibrillatoren für Leverkusens Stadtteile

- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 30.07.2020

Anlage/n:

3795 - Antrag

v

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 30.7.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Defibrillatoren für Leverkusens Stadtteile

Das Stadtgebiet wird mit einem Netz von Defibrillatoren versorgt. Dazu werden in allen Stadtteilen jederzeit öffentlich zugängliche Defibrillatoren (AEDs) angebracht.

Zur Lokalisierung des Gerätestandortes wird eine App installiert, z. B. unter dem Titel „Ein Herz für Leverkusen“.

Begründung:

Der plötzliche Herztod ist ein unvorhersehbares Ereignis. Er kann jeden treffen. Ca. 65.000 Menschen sterben jährlich daran.

Eine Überlebenschance gibt es nur, wenn unverzüglich mit wirkungsvollen Gegenmaßnahmen begonnen wird.

Der Rettungsdienst leistet hervorragende Arbeit, braucht jedoch Zeit, bis er vor Ort ist. In dieser wertvollen Zwischenzeit können Angehörige, Nachbarn, Passanten zum Lebensretter werden. Hierzu brauchen die Ersthelfer moderne Defibrillatoren, sogenannte AEDs. Die Geräte sind so gestaltet, dass sie selbst unvorbereitete Bürger durch aufgezeichnete Tondateien anleiten und eine sichere Handhabung gewährleisten.

Um das Hilfsangebot bekannt zu machen und vor allem den nächstliegenden Standort aufzuzeigen, ist eine Kampagne und eine App nach dem Remscheider Vorbild: „Ein Herz für Remscheid“ zu starten.

Über diese App können die Bürger erfahren, wo sich in ihrer Nähe ein AED befindet. Firmen und Geschäfte können sich in der App registrieren lassen, wenn Sie einen AED vor Ort haben.

Dieses Angebot erhöht die Chancen, dass ein Mensch den plötzlichen Herzstillstand überlebt.

Bettina Roth-Küver

Markus Pott